

„Ehrliche Antworten“

Vereinsgründung Das „Kapital-Forum“ und seine Ziele

Kaufbeuren Ein Verein mit Bildungsauftrag: Das Kapital-Forum Schwaben/Allgäu hat sich nach eigenen Angaben zum Ziel gesetzt, die Qualität im Finanzwesen sowie das Bildungsniveau der Menschen in finanzwirtschaftlichen Themen zu erhöhen. Was das bedeutet, erklärt Vereinsprecher Ingo Schweitzer, der als Vorstand bei der AnCeKa Vermögensbetreuungs AG in Kaufbeuren arbeitet.

Herr Schweitzer, das Vereinsziel klingt, als wollten Sie die Werbetrommel für die Finanzdienstleistungsbranche rühren. Ist dafür eine Vereinsgründung das richtige Mittel?

Schweitzer: Das wäre zu einfach. Es steckt viel mehr dahinter. Wir verfolgen einen in der Satzung festgelegten Bildungsauftrag. Unsere Mitglieder wollen Bürgern, Schülern und Studenten ehrliche und unabhängige Antworten auf Fragen rund um Geld und Vermögen in unserer neuen, unübersichtlichen Finanzwelt geben und damit das Bildungsniveau heben. Wir wollen öffentlich Stellung beziehen, Seminare anbieten und Diskussionsrunden anbieten.

Wie sieht das konkret aus?

Schweitzer: Bei uns können beispielsweise Schulen, Akademien und Universitäten wegen Referenten anfragen. Wir vermitteln den Exper-

ten, der sich in seinem Gebiet besonders gut auskennt und Wissen auch populär vermitteln kann. Es ist doch so: Man lernt heute alles in der Schule, nur nicht, wie man mit Geld umgeht. Schülern müssen finanzwirtschaftliche Themen aber anders erklärt werden als Studenten. Unsere Mitglieder haben darin bereits Erfahrungen. Wir sind regelmäßig an Schulen zu Gast. Zwei unserer Mitgliedsunternehmen haben zudem Mitarbeiter mit Lehraufträgen an Unis.



Ingo Schweitzer

Nicht jeder kann alles machen

Dafür allein brauchen Sie aber keinen Verein?

Schweitzer: Doch, zum einen für die Vernetzung. Denn nicht jeder kann alles machen. Jeder hat sein Spezialgebiet. Meines ist die Vermögensverwaltung, ein anderer kennt sich besser in der Unternehmensfinanzierung aus. Zum anderen: Wir wollen den Bekanntheitsgrad eines besonderen Berufsstandes fördern – den der bankenunabhängigen Vermögensverwalter, die von der staatlichen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen sind.

Was zeichnet Unternehmen ihrer Ansicht nach aus, denen die BaFin auf die Finger schaut?

Schweitzer: Die BaFin beaufsichtigt und kontrolliert als Finanzmarktaufsichtsbehörde das Finanzwesen in Deutschland im öffentlichen Interesse, darunter zum Beispiel alle Banken, aber eben auch unseren besonderen Berufsstand mit lediglich rund 300 Unternehmen in Deutschland. Die Geschäftskonzepte unserer Mitglieder sehen – im Gegensatz zu den Banken – zudem die Trennung von Beratung und Abwicklung, also eine unabhängige Betreuung vor. Wir wollen uns aber nicht unbedingt neben den Banken trennscharf darstellen, sondern neben den vielen Finanzdienstleistern, die auf Honorarberatung arbeiten und auf dem nicht regulierten Markt tätig sind.

Neun Gründungsmitglieder

Nach Ihren eigenen Angaben ist das Kapital-Forum der erste Verein seiner Art. Rechnen Sie nun mit einem Mitgliederzulauf?

Schweitzer: Wir haben neun Gründungsmitglieder. Alle werden von der BaFin kontrolliert. Und nur solche Unternehmen in der Region können auch künftig Mitglied werden. Unser Wachstum ist also begrenzt, denn von diesen kontrollierten Unternehmen gibt es nicht besonders viele. (avu)



Die Menschen sollen sich in finanziellen Angelegenheiten besser auskennen. Das ist eines der Ziele des neuen „Vereins „Kapital-Forum“. Foto: Ute Grabowsky

Das Kapital-Forum

Derzeit hat der Verein neun Mitglieder mit Zulassung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Alle haben ihren Sitz in Schwaben. Lediglich zwei Unternehmen sind im Allgäu ansässig: die AnCeKa Vermögensbetreuungs AG in Kaufbeuren und die „Quattro! Foliol“-GmbH in Memmingen. Erster Vorstand ist Andreas Glogger (Glogger & Rogg - Vermögensverwaltung, Krumbach), Zweiter Vorstand und Pressesprecher ist Ingo Schweitzer (AnCeKa).